



GRUSSWORT

Liebe Mitglieder, Spender/innen, Paten/innen, Freundinnen und Freunde,

was der Klimawandel bedeutet erleben die Menschen in Kongoussi aktuell wieder am eigenen Leib. Seit Tagen liegen die Temperaturen über 40 Grad. In der Nacht liegen die tiefsten Temperaturen bei 30 oder 31 Grad !!!! Es wird immer heißer in der Sahelzone. Die Klimakrise wird im Sahel immer bedrohlicher. Mit Baumpflanzungen und noch tiefer gebohrten Brunnen wird reagiert. Gelingt es aber nicht die Klimaerwärmung weltweit in den Griff zu bekommen, wird die Sahelzone langfristig unbewohnbar! Leicht verbessert hat sich die Sicherheitslage in Burkina Faso. Rund um Kongoussi, unserer Partnerstadt, konnten viele Menschen wieder in ihre Dörfer zurückkehren. Mehr als 100 Familien aus drei Dörfern haben jetzt Solar-Home-Systeme (SHS) erhalten. Damit haben sie Licht und Energie in ihren Hütten. Auf dem Bild oben ist die Übergabe an unserer Berufsschule zu sehen. Für die Menschen, die rund um Kongoussi in 56 kleinen Dörfern leben, ist das nicht nur ein elementarer Fortschritt, sondern auch ein doppeltes Zeichen der Hoffnung. Unsere Unterstützung wird trotz der schwierigen Lage fortgeführt und zugleich kommt endlich Licht in die Dörfer. Damit können Kinder auch am Abend lernen, Batterien für Handys usw. werden nicht mehr gebraucht und so langsam entsteht ein kleiner Markt für unsere Auszubildenden der Berufsschule, die mit dem Bau und der Installation von SHS zukünftig ihr Geld verdienen wollen.

Möglich wird das nur durch das ungebrochene Engagement vieler Ludwigsburger/innen und die finanzielle Unterstützung durch Spenden, die Mittel des Bundes und das Engagement der Stadt Ludwigsburg. Dafür sagen wir gerne danke und wünschen Ihnen frohe Ostertage!

Herzlich grüßen

Konrad Seigfried

Vorsitzender

Hans-Willi Lützenbach

stellv. Vorsitzender

Susanne Karstedt,

stellv. Vorsitzende



AKTUELLES AUS DER KLIMAPARTNERSCHAFT

Klimapartnerschaft verbessert die Lebenslage vieler Menschen

Seit 10 Jahren gibt es die Klimapartnerschaft zwischen den Städten Ludwigsburg und Kongoussi. Was 2006 als Entwicklungspartnerschaft gemeinsam mit Montbéliard begann, wurde 2014 durch eine kommunale Klimapartnerschaft ausgebaut. In drei Förderperioden wurden mit Unterstützung des Bundes, der 90% der Projektkosten trägt, dramatische Folgen des Klimawandels bekämpft. Mehr als 12.000 Menschen erhielten sauberes Trinkwasser durch neue Tiefbrunnen mit Solartechnik, tausende Bäume wurden gepflanzt, die Hygiene verbessert und der Ernteertrag durch den Einsatz von Biokohle gesteigert. Der Raubbau an Holz wurde durch den Bau energiesparender Lehmöfen eingedämmt und Solartechnik eingeführt. Zuletzt wurden ganze Straßenzüge in Kongoussi mit Solarleuchten ausgestattet und an unserer Berufsschule CFPK ein neuer Ausbildungszweig für Solartechniker angeboten. Mit Solar-Home-Systems – einfachen Photovoltaikanlagen wurde Licht in die Dörfer gebracht. In der aktuellen Förderperiode werden jetzt drei Schulen mit Solaranlagen ausgestattet und ein weiteres Dorf mit einem Tiefbrunnen für Trinkwasser versorgt



Übergabe der Solar-Home-Systems an insgesamt 100 Familien aus den Dörfern....



NEUES AUS DEM AUSBILDUNGSZENTRUM

Zweiter Ausbildungsjahrgang Solartechnik gestartet

20 junge Menschen erhalten eine berufliche Perspektive

Im letzten Jahr konnte die Klimapartnerschaft zwischen den Städten Kongoussi im westafrikanischen Burkina Faso und Ludwigsburg, an der auch der Förderkreis Burkina Faso aktiv mitwirkt, auf 10 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Jetzt startete erneut eine modulare Ausbildung in

Solartechnik in der vom Förderkreis finanzierten Berufsschule., dem Centre de Formation Professionnelle (CFPK).

Drei junge Frauen und 17 junge Männer werden in einem dualen System für ein Jahr an der Berufsschule ausgebildet. Am Ende des Jahres können sie einfache Solarsysteme aufbauen, vor Ort installieren und warten. Die Ausbildung ist ein Baustein der Klimapartnerschaft zwischen Ludwigsb. und Kongoussi

In Kongoussi leben aktuell rund 60.000 Einwohner und weit mehr als 100.000 Flüchtlinge aus dem Norden von Burkina Faso. Schulen sind hoffnungslos überfüllt und für junge Menschen gibt es kaum berufliche Perspektiven. Mit der Berufsschule, die 2012 den Betrieb aufnahm und vor allem auch mit der neuen Ausbildung, sind neue Perspektiven und Hoffnung entstanden. Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht betont für die Stadt: „Dank Fördermitteln des BMZ und der Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Burkina Faso eröffnen wir jungen Menschen vor Ort Chancen in einer innovativen Branche und auf eine gute Zukunft.“ „Wir unterstützen alle Absolventen/innen beim Start in Berufsleben mit einer Ausrüstung. Wer ein gutes Geschäftsmodell vorweisen kann bekommt zudem einen Mikrokredit zum Aufbau eines Gewerbes“ unterstreicht Konrad Seigfried, der Vorsitzende des Förderkreises. Gefördert wird die Ausbildung zu 90% vom Bund, die restlichen 10% teilen sich der Förderkreis und die Stadt Ludwigsb.



Die neue Klasse der Auszubildenden in Solartechnik

Némata startet durch

Némata Ouedraogo, die erste weibliche Auszubildende in der Solartechnik hat im letzten Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Dank eines Stipendiums aus Ludwigsb. zur Ernährung ihrer Familie konnte sie die Ausbildung absolvieren. Sie war auch Teil der Delegation, die uns letzten Oktober anlässlich der Afrikatage 2024 besuchte. Jetzt hat sie von uns einen Mikrokredit in Höhe von 983 935 FCFA (1.500,- €) erhalten, um eine kleine eigene Werkstatt zu eröffnen. Wenn sie geeignete Räume in Kongoussi findet, kann sie loslegen. Dabei kann sie sich auf die Hilfe von Émile Sawadogo,

dem Leiter der Berufsschule, verlassen.



Némata Ouedraogo gehört zu den vielen Binnenflüchtlingen, die jetzt in Kongoussi leben. Sie entstammt einer bäuerlichen Familie aus dem Dorf Rollo, etwa 45 km von Kongoussi entfernt. Némata floh vor dschihadistischen Terror mit einigen Angehörigen nach Kongoussi und lebt mit ihrer Familie in einem Flüchtlingslager



VIELEN DANK FÜR SPENDEN



Mitmachen Ehrensache fördert die Existenzgründung in Kongoussi

Einen Scheck über 2.797,- € überreichte Jonas Wohlfahrt-Bottermann von den MHP-Riesen am 16. April an unsere stellvertretende Vorsitzende Susanne Karstedt. Die Spende für Existenzgründer/innen unserer Berufsschule war der Erlös der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ 2024, die am 6. November 2024 in der Wilhelmgalerie gestartet wurde. Bei „Mitmachen Ehrensache“ arbeiten junge Menschen einen Tag in einer Firma und spenden den Erlös. Daher herzlichen Dank allen Jugendlichen, die mitgemacht haben, den Firmen, die sich beteiligen und der Koordinatorin, Frau Iris Kapffenstein von der Jugendhilfe Karlshöhe. Jonas Wohlfahrt-Bottermann ist einer der Schirmherren von Mitmachen Ehrensache und freut sich auf diese Termine.



Die Azubis freuen sich über die Unterstützung aus Ludwigsburg



Susanne Karstedt, Jonas Wohlfarth-Bottermann und Iris Kapffenstein



NEUES AUS DEM VORSTAND

In loser Folge stellen wir Mitglieder und Aktive rund um den Förderkreis vor.



Kurt Maier bei einer Spendenübergabe

Drei Fragen an Kurt Maier

Wie lange bist du schon im Förderkreis aktiv ?

Seit 2008 bin ich Mitglied des Förderkreises und nehme im Vorstand das Amt des Schatzmeisters wahr.

Was war deine Motivation hier mitzumachen ?

Nach dem Ende meiner Berufstätigkeit schien mir die Übernahme einer ehrenamtlichen Aufgabe sehr sinnvoll. Besonders

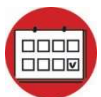
die Zielsetzung des Vereins, Menschen in diesem Land zu helfen, ihre Lebensumstände zu verbessern und Perspektiven zu geben.

Was macht dir besonders Freude bei deinem Engagement ?

Zu sehen und zu erleben wie junge Menschen sich in einer beruflichen Ausbildung engagieren um die Basis für eine existenzielle

Zukunft zu erhalten. Und auch die Dankbarkeit der Menschen für die Hilfen und Unterstützung, um ihr tägliches Leben besser zu gestalten und zu bewältigen.

Kurt Maier ist nicht nur der Schatzmeister unseres Vereins, sondern er engagiert sich ganz besonders für alle Belange unserer Berufsschule CFPK in Kongoussi



TERMINVORSCHAU



Mangoaktion voraussichtlich am 3. Mai auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt

Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt wird auch in diesem Jahr wieder eine Mangoaktion durchgeführt. Unser Vorstandsmitglied Silke Blümel, weitere Vorstandsmitglieder und einige freiwillige Helfer stehen schon bereit, wenn die erntefrischen und besonders aromatischen Früchte eintreffen. Kein Vergleich zu den oft geschmacklosen Früchten, die unsere Supermärkte anbieten.

Aufgrund der schwierigen Transportverhältnisse steht der genaue Termin leider noch nicht fest. Geplant ist der Samstag, 3. Mai, es könnte aber auch der 10. oder 17. Mai werden.

Mit der Mangoaktion unterstützen wir den Verkauf fair gehandelter Mangos von Bauern aus Burkina Faso, die ohne den fairen Handel kaum Erträge erzielen würden. Für sie und ihre Familien ist das lebenswichtig und sie können mit den Einnahmen auch die Schulbildung ihrer Kinder fördern. Rund 1.200 fair gehandelte erntefrische Mangos werden wir wieder auf dem Wochenmarkt anbieten.



WAS UNS NOCH AM HERZEN LIEGT

Produkte des Ateliers zic-zac bei der Tourist Information im MIK

Seit mehr als 10 Jahren fertigen die Schneiderinnen des Ateliers zic-zac aus Kongoussi vielfältige Produkte aus bunten Stoffen, die auch bei der Tourist Information im MIK, Eberhardstraße 1, erhältlich sind. Zur Auswahl stehen Taschen, Mäppchen, Schlüsselanhänger und Stoffbeutel in verschiedenen Größen und vielfältigen Mustern. ZicZac entstand aus der ersten Ausbildungsklasse in unserer Berufsschule CFPK in Kongoussi. Heute gehört die Ausbildung zum festen Bildungsangebot der Schule. Initiatorin des Projekts ist Anke Wiest. Nach einer dreijährigen Ausbildung haben sich die jungen Frauen selbstständig gemacht und leben jetzt von ihrer Arbeit. Sie haben das Atelier zic-zac gemeinsam gegründet und können so größere Aufträge annehmen und sich gegenseitig

unterstützen. Weitere Informationen zum Atelier zic-zac finden Sie unter www.zic-zac.org sowie auf Facebook und Instagram.

Tourist Information, MIK, Eberhardstraße 1, 71634 Ludwigsburg, Telefon 07141 910-2252, tourist-info@ludwigsburg.de. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10–18 Uhr.

Zu guter Letzt:



In der Zeit vom 17. -30. März fanden die **Ludwigsburger Wochen gegen Rassismus** statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm wurden verschiedene Themen und Formen des Rassismus erörtert und ein klares Signal gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus gesendet. An der zentralen Veranstaltung und Kundgebung auf dem Marktplatz am 21. März haben wir uns mit einem Infostand, unterstützt auch vom Burkina-Faso-Komitee des Mörike-Gymnasiums beteiligt. Die Initiative ging vom Ludwigsburger Integrationsrat aus. Insgesamt 17 Vereine und Organisationen sowie vier Schulen haben sich daran beteiligt. **Ein starkes Signal für Ludwigsburg!!!**

Übrigens: Am 21. März konnte an unserem Stand auch das eigene Wissen über Burkina Faso überprüft werden. Wer uns nicht besucht hat kann hier die Fragen beantworten.

20 Fragen zu Burkina Faso

- | | |
|---|--|
| 1. Wie heißt die Hauptstadt | b) So groß wie die Schweiz |
| a) Ouagadougou | c) So groß wie Italien |
| b) Bamako | 4. Wie viele Einwohner hat Burkina Faso? |
| c) Kongoussi | a) 12.000 000 |
| 2. Bis 1984 lautete der Landesname von Burkina Faso | b) 40.000 000 |
| a) Nordmali | c) 24.000 000 |
| b) Obervolta | 5. Wie hoch ist das Durchschnittsalter in BF? |
| c) Sahel | a) 17 Jahre |
| 3. Welches europ. Land ist etwa so groß wie Burkina Faso | b) 29 Jahre |
| a) So groß wie die Bundesrepublik Deutschland | c) 42 Jahre |

6. **... und wie hoch ist es in Deutschland?**
 - a) 45 Jahre
 - b) 38 Jahre
 - c) 30 Jahre
7. **Welche Königreiche gab es vor der Kolonialzeit?**
 - a) Mossi-Königreiche
 - b) Königreich Mali
 - c) Königreich Ghana
8. **Welches europäische Land war Kolonialmacht in BF?**
 - a) Deutschland
 - b) England
 - c) Frankreich
9. **Wie viele Sprachen gibt es in Burkina Faso?**
 - a) 23
 - b) 60
 - c) 3
10. **Welchen Beinamen trägt die Fußballnationalmannschaft?**
 - a) Die Hengste
 - b) Die Zebras
 - c) Die Büffel
11. **Wie heißt der größte Fluss in BF?**
 - a) Niger
 - b) Volta
 - c) Sambesi
12. **Welcher deutsche Afrikareisende besuchte als erster das heutige Burkina Faso?**
 - a) Gustav Nachtigal
 - b) Heinrich Barth
 - c) Gerhard Rohlfs
13. **Welcher Bodenschatz ist in Burkina Faso der wertvollste?**
 - a) Uran
 - b) Gold
 - c) Seltene Erden
14. **Welche Nüsse werden in BF nicht von Bäumen gepflückt?**
 - a) Kariténüsse
 - b) Erdnüsse
 - c) Paranüsse
15. **Welches Festival ist in Burkina Faso das international wichtigste?**
 - a) FESPACO -Filmfest
 - b) Handwerkermesse Ouagadougou
 - c) Tabaski Festival
16. **Welchen Beruf haben die meisten Menschen in BF?**
 - a) Bauer
 - b) Soldat
 - c) Weber
17. **Wie nennen sich die Bewohner von Burkina Faso**
 - a) Burkinaber
 - b) Burkinesen
 - c) Burkinabé
18. **Wie viele Einwohner hat die Hauptstadt?**
 - a) 850.000
 - b) 1.200.000
 - c) 2.450.000
19. **Was ist Sheabutter?**
 - a) Butter von Sheakühen
 - b) Pflanzenfett aus der Kariténuss
 - c) Fett aus der Sheakartoffel
20. **Wer war Thomas Sankara**
 - a) Musiker aus Burkina Faso
 - b) Präsident von Burkina Faso
 - c) Fußballspieler aus Burkina Faso

Die Lösungen finden sie auf der letzten Seite



FEEDBACK

Über Hinweise, Anregungen und Feedback freuen wir uns jederzeit, sehr gerne auch per E-Mail an:
info@fk-burkinafaso.de

[Folgen Sie uns auch auf Instagram und auf Facebook](#)

Instagram: burkinafaso.lb

<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

LÖSUNGEN DER 20 FRAUGEN ÜBER BURKINA FASO

1A	11B
2B	12B
3C	13B
4C	14B
5A	15A
6A	16A
7A	17C
8C	18C
9B	19B
10A	20B

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Förderkreis Burkina Faso e.V. Ludwigsburg //
c/o Konrad Seigfried (Vorsitzender)
Drittelshof 9 // 71636 Ludwigsburg // Tel. 07141 4880190 //
info@fk-burkinafaso.de
<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>
Instagram: burkinafaso.lb

Spendenkonto

VR-Bank Ludwigsburg
BIC: GENODES1VBB
IBAN: DE26 6049 1430 0790 0790 03

Redaktion: Konrad Seigfried // Design: Jana Kohoutek // Satz: Uwe Kalmer // Texte: Redaktion, // Fotos: Barthélemy Savadogo, Förderkreis Burkina Faso e.V., Konrad Seigfried, Moukaila Compaoré
Titelbild: Ausgabe von Solar-Home-Systems an der Berufsschule, Foto: privat

